

Im Jahr 2026 feiert Lore Bert ihren 90. Geburtstag. Hier noch einige biographische Information zu Lore Bert:



Lore Bert · Mai 2024 · in Venedig

KURZBIOGRAPHIE

Lore Bert, geboren am 2. Juli 1936 in Gießen, aufgewachsen in Darmstadt, studierte 1953–57 Malerei in Berlin an der HfBK, Hochschule für Bildende Künste bei dem Bildhauer Hans Uhlmann, der ihre Liebe zum Räumlichen weckte.

Charakteristisch für ihr künstlerisches Schaffen seit mehr als vier Jahrzehnten ist das Arbeiten mit fernöstlichen Papieren aus Japan, Nepal, Korea und China, die oft eine räumliche Dimension einnehmen. Die Collagen, Bildobjekte, Transparente und Skulpturen, die seit Beginn der 80er Jahre entstehen, wenig später auch Installationen bis hin zu ganzen Papierräumen und Environments, belegen das Interesse der Künstlerin an Material und Form, aber zugleich an Raum und Umgebung. Papier ist ihr bevorzugter Werkstoff.

Mit ihren Ausstellungen 1996 in Kairo (Ägypten) kommen weitere Materialien wie der bräunlich farbene Papyrus und das

hell leuchtende 23 Karat Blattgold zu ihrem Farben- und Material-Kanon hinzu. Spätestens seit Mitte der 90er Jahre gehört auch das Licht zu ihren Gestaltungselementen. Es entstehen Environments mit Neonschrift und Neonröhren, wenig später bereits in Form orientalischer Zahlen und Neon-Kugeln, bis hin zu ganzen Licht-Räumen.

Konstruktive Formen, Geometrie, Architekturelemente, Ornamente, Zahlen und Buchstaben bilden ihr Formenvokabular, Geistes- und Naturwissenschaften, die Weltbilder von Galilei und Kopernikus, philosophische und poetische Schriften (von Kant, Goethe und Rilke, von Goodman und Quine, von Macchiavelli und Dante), Mathematik (Cantors Mengenlehre) und logische Zusammenhänge (Wahrheitstafeln), abstrakte Eigenschaften, universelle Relationen und das Absolute in seiner poetischen Schönheit den geistigen Inhalt ihrer Arbeit. Historische Zusammenhänge oder kulturelle Besonderheiten anderer Länder und Kulturen halten Einzug in ihr Werk, werden bildnerisch formuliert und prägen den globalen Aspekt ihrer Arbeit.

Mit einer Ausstellung in Montreal (Kanada) beginnt ab 1985 eine rege internationale Ausstellungstätigkeit, die sich schnell global ausbreitet und Lore Bert schon 1989 nach Korea führt. Mehr als 325 Ausstellungen in 29 Ländern sind dokumentiert in gut 130 Publikationen, davon mehr als 60 Monographien zu Einzelausstellungen in Museen.

In vielen dieser Ausstellungen konnte Lore Bert speziell dafür konzipierte Environments realisieren. Bis 2026 wurden in Europa, Asien, Afrika, Arabien, in den USA, im Vorderen Orient und in Mexiko in Museen und öffentlichen Ausstellungsinstituten mehr als 130 Kunst-Räume realisiert. Oft war die Basis ein 'Meer' aus gefalteten

Papieren, kombiniert mit verschiedenen Materialien: mit Licht, mit beschrifteten Kugeln, mit Spiegelskulpturen in Form der *Platonischen Körper* wie auf der Biennale in Venedig 2013 oder im National Museum Busan (Südkorea) 2014 oder – wie bei der Biennale 2019 in Venedig – mit Stelen aus dichroitischem Glas.

Mehrfach war Lore Bert auf Biennalen vertreten, 1999 als Ehrenkünstlerin der Biennale in Sharjah (Vereinigte Arabische Emirate) unter dem Titel *Localization & Globalization*, 2005 bei der Papier-Biennale im Leopold-Hoesch-Museum in Düren mit dem Gesamtkunstwerk *100 Jahre Zeit – 100 Jahre Bewegung*, 2011 als Ehrenkünstlerin der Biennale in Izmir (Türkei), und 2013 hat sie an der 55. Kunst-Biennale in Venedig im Museum Correr mit dem Gesamtkunstwerk *Art & Knowledge – The Spirit of the Place in the 5 Platonic Solids* einen »Evento Collaterale« präsentiert, der mehr als 105.000 Besucher anzog und als eines der TOP 10 Kulturereignisse in ganz Italien in diesem Sommer ausgezeichnet wurde.

Parallel zur 58. Kunstbiennale in Venedig 2019 zeigte die Künstlerin ihre beeindruckende Installation *Illumination – Ways to Eureka* in der Kirche San Samuele in Venedig. Zwei Säulen aus dichroitischem Glas ragten aus einem weiß-wogenden Papiermeer und luden den Betrachter immer

wieder neu zum Schauen und Staunen ein. 2023 nahm sie an der Papier-Biennale unter dem Titel *Innovation in Contemporary Fine Art* im Vasarely Múzeum in Budapest (Ungarn) teil.

2016, zur Eröffnung ihrer Ausstellung *Im Banne der Kulturen – Fragile Werte* im Museum Lubelskie w Lublinie (Polen), wurde Lore Bert mit der Verleihung der »*Medaille der Stadt Lublin*« für ihre herausragenden kreativen Leistungen und ihre Verdienste um das kulturelle Leben der Stadt geehrt, und der »Circolo del Ministero degli Affari Esteri«, der berühmte Club des Außenministeriums in Rom richtete die Geburtstagsfeierlichkeiten zu Lore's 80. Geburtstag aus.

Im Jahr 2021 und anlässlich des 85. Geburtstages Lore Berts zeigten Ausstellungshäuser in aller Welt Ausstellungen mit klassischen und neuen Arbeiten der Mainzer Papierkünstlerin. Das Gutenberg-Museum in Mainz zeigte ebenfalls eine große Schau unter dem Titel *Ways of World Making*, und der Oberbürgermeister der Stadt Mainz ehrte die Künstlerin darüber hinaus mit dem »*Mainzer Teller*« für ihr unermüdliches kreatives Schaffen.

Im Dezember 2022 wurde Lore Bert schließlich mit dem bedeutenden »*Signs Award*« der Weimer Media Group in der Kategorie KUNST ausgezeichnet, dem »Oscar der Kommunikationsbranche« (ntv).



»Hier werden die Impulsgeber des Jahres gekürt.« (Handelsblatt), die *Social Leader*, die Vorbilder der Gesellschaft, die Zeichen setzen.

Lore Bert lebt und arbeitet in Mainz und Venedig.

Lore Bert · im Atelier
Sommer 2024

LORE BERT AUSSTELLUNGEN NACH LÄNDERN

ÄGYPTEN

Kairo

AUSTRALIEN

Melbourne
Sydney Waterloo

BELGIEN

Bruxelles
Tielt

BOSNIEN & HERZEGOWINA

Sarajevo

CHINA

Shanghai

DEUTSCHLAND

Aachen
Ahlen
Aschaffenburg
Bad Aibling
Bad Ems
Bad Säckingen
Bad Salzdetfurth
Bad Waldsee
Bamberg
Bayreuth
Berlin
Bielefeld
Bocholt
Bodenburg
Bonn
Bramsche
Bremen
Chemnitz
Darmstadt
Detmold
Dorsten
Düren
Düsseldorf
Ehingen
Emsdetten
Erfurt
Eschweiler
Fellbach
Flörsheim
Frankfurt a. M.
Feiburg i.Br.
Görlitz
Gütersloh
Hagen
Hamm
Hannover
Heidenheim
Herford
Homburg/Saar
Hünfeld
Ilmenau
Ingelheim
Ingolstadt
Jena
Kaarst
Kaiserslautern
Karlsruhe
Kirchheim u. Teck
Kleinsassen
Koblenz
Köln
Kunnersdorf
Ladenburg
Lenningen
Ludwigshafen a. R.
Mainz
Mannheim
Memmingen
München
Münster
Oerlinghausen
Osnabrück
Passau
Radolfzell
Rastatt
Ravensburg
Rhede
Rottenburg a. N.
Saarbrücken
Schwäbisch Hall
Schwalenberg
Seeheim
Sindelfingen
Soest
Stein b. Nürnberg
Stuttgart
Sylt
Trier
Unna
Waldenbuch
Waldenburg
Wasserburg am Inn
Wiesbaden
Wolfsburg
Würzburg
Zweibrücken

FRANKREICH

Bordeaux
Erstein
Paris

GROSSBRITANNIEN

Edinburgh

IRAQ

Baghdad

ISLAND

Reykjavik

ISRAEL

Jerusalem

ITALIEN

Bologna
Ferrara
Firenze
Isola Bella (Lago
Maggiore)
Mestre
Milano
Monteciccardo
Roma
Treviso
Trieste
Venezia

JAPAN

Nagoya

KANADA

Montreal

KOREA

Busan
Seoul

MEXIKO

Mexiko-Stadt

NEPAL

Kathmandu

NORWEGEN

Oslo

ÖSTERREICH

Gmunden
Linz

Steyr

Wien

POLEN

Czestochowa
Katowice
Krakow
Lódz
Lublin
Wroclaw
Zakopane

PORTUGAL

Sintra

SCHWEDEN

Stockholm

SCHWEIZ

Arlesheim
Ascona
Baden
Basel
Hofstetten
Lugano
Zürich

SPANIEN

Aranjuez
Barcelona
Madrid
Felanitx/Mallorca

TÜRKEI

Izmir

UNGARN

Budapest
Györ

UAE

Abu Dhabi
Dubai
Sharjah

USA

Chicago (IL)
Los Angeles (CA)
Miami (FL)
Muncie (IN)
St. Louis (MO)